MF nr 101387

1459.V.68.

Dyspozycje operacyjne i sprawozdania sotni Diduszka, brygady i dywizji 5 X – 12 XI 1914

Niem. 1914. 22,5x14 cm. K. 45. Zesz.

K. 2, 29, 37-38, 40-41 niezapis.

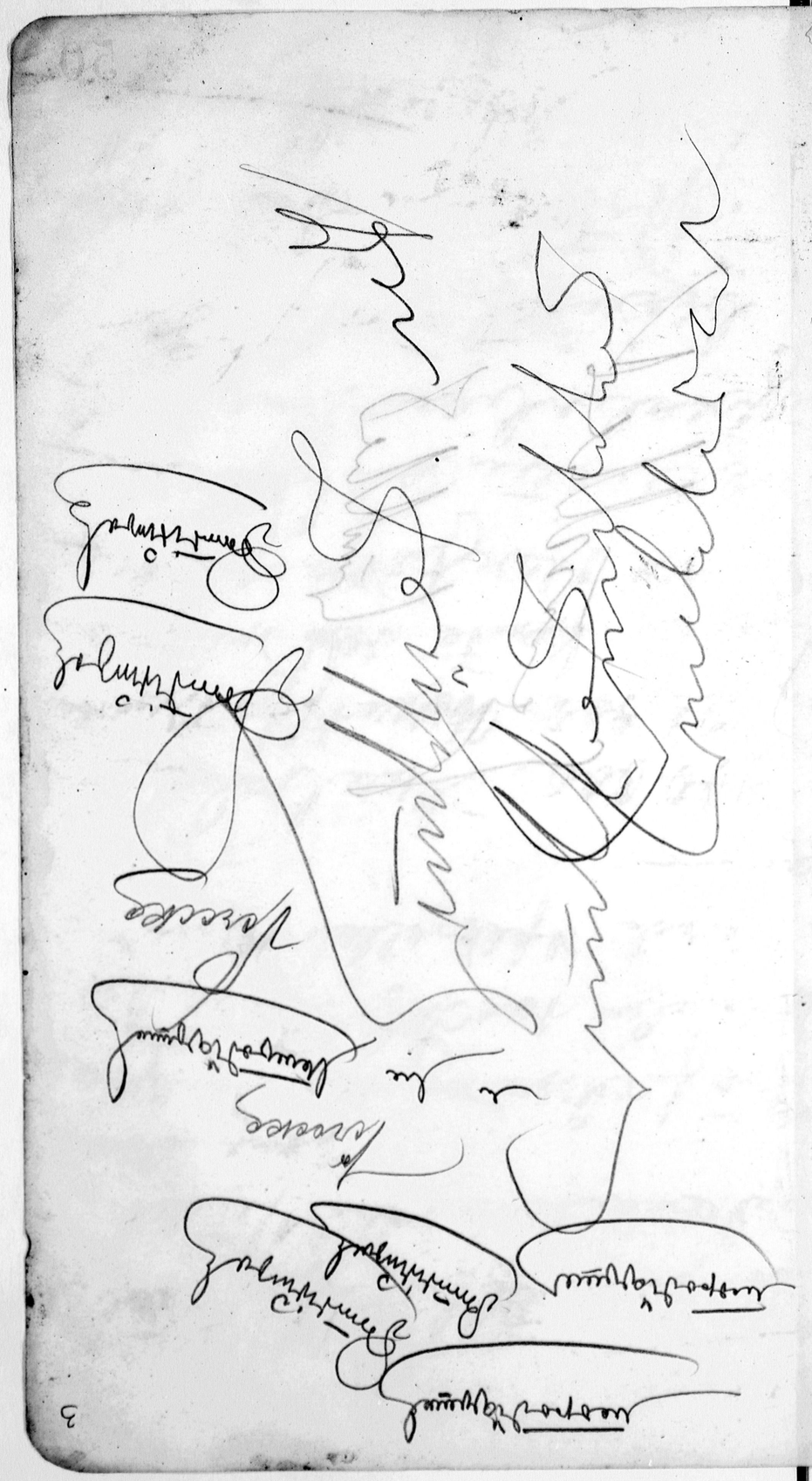
1459.V.68.

Dyspozycje operacyjne i sprawozdania sotni Diduszka, brygady i dywizji 5 X – 12 XI 1914

Niem. 1914. 22,5x14 cm. K. 45. Zesz.

K. 2, 29, 37-38, 40-41 niezapis.

1458
/V.68



5. X. 1914.

1. Stat. Insp. Off. - Lt. Stähr
Hauptwache beide Bad. - 1/XI. Lt.
Edler - Baden

2. Verpflegung von Stolypa
übernehmen das Lst.-Baden Nr.
247. nach speziellen Weisungen. —

1 Nr 100.000 - Mannlicher -
1 " 25.000 - Karabiner
Munition beim Train-Depot
die die Reservetruppen
empfangen haben
zugeschoben. —

beendet um 7h 30'.

1000
1000
1000
2000
3000

Pitassy m.p.
Oberst

Tagesbefehl vom 6/10 914
des k. u. k. Kriegsministeriums Abt 5 Nro 7226 ex 29/9 914

Auf eine Anfrage bezüglich der Tragen der Feldzeichen, Standarten, Abzeichen, Fähnlein etc. seitens der Truppen wird verfügt:

Alles was geeignet scheint, die Kampffreudigkeit und die Stimmung der Truppen, die neben militärischen Rücksichten mit der Disziplin vereinbar ist, kann gestattet werden. Es ist beispielsweise gegen das Tragen der Feldzeichen, Standarten, Abzeichen, Fähnlein etc. seitens der Truppen nichts einzuwenden. Das Tragen von Ehrenzeichen, Fähnchen, Kokarden etc. kann [illegible] der Truppen Ausnahmsweise gestattet werden.

Der k. u. k. Ministerpräsident, der k. u. k. Handels- und der k. u. k. Ackerbauminister leiten dem Armeeoberkommando mit, dass es in Nord-Ungarn bei Beschaffung der Verpflegung durch Soldaten und deren Requisitionen [illegible] Kaufen sein sollte, den ansässigen Landbewohnern Lebensmittel abgenommen und die Bevölkerung den ganzen Verpflegsbedarf wegnehmen und der Bevölkerung eine Hungersnot droht. Es kann sich hierbei nicht um [illegible] handeln, sondern es müssen geschlossene Armeekörper, die

Handeln

regelmässig durch Nachschub verpflegt werden. Es dürften diese Verschreibungen wahrscheinlich von Klein Roselinnen oder noch wahrscheinlicher durch verspritzte Tinte entstanden sein. Da mit äusserster Strenge bei Anwendung der gegen Feinde der Artikel 57 des Strafrechtes vorgehen zu können, das Militärkommando Veranlassung zu haben glaubt, auch kleine abgetrennte Abt. ihre regelmässige Verpfl. erhalten. Diesbezügliche Verfügungen.

7. 10 14

I.

Stab. Inst. off. Luis Prosalynski

Hauptm. 4 Comp. } Mand. Baon II/65

Pozeruhelft 1 Comp }

Sicherung von Lolyga Baon 217.

Situationsmeldung bis 7 Uhr vormittag zu erstatten.

II. Die heute hier eingelangten Alarmkompagnien Inf. Reg. 15 Inf Reg 30, Landwehr Reg. 19. haben ihre Verpflegung in Etappenmagazinen zu ergänzen, dort ist auch Munition aus zu fassen.

III Corp. Invalid Feldmann, der Alarmkomp № 15 hat den Dienst bei der Apotheke in Lolyga zu übernehmen

IV 2 Kisten schraffiert Zeichnung 99. sind in Klappschlage zu deponieren.

V. als Trinkwasser ist nur Gekochtes Wasser zu genießen

Abfertigung heute 6.40 Uhr.

Abfertigung

Abfertigung beendet

Abfertigung beendet

I. Vorgang bei Kolera Erkrankungen. Jeder Kolerakranke oder verdächtige ist dem Kolera arzte Dr. Geiger Fridiers anzuzeigen. Wohnung bei der Apotheke (Herr des Stuhlrichters) Derselbe überführung des Kranken in einen am Bahnhof bereitstehenden Wagens an. Eine über führung des Kranken ohne Wissen des Arztes oder gar in das Quarantäne Zimmer am Bahnhof ist absolut unstatthaft. Von der Umgebung Polywas ankommende Kolera kranken dürfen ebenfalls in das Quarantäne Zimmer nicht gebracht werden, sondern nur

IV 2 Kisten schraffiert 7 cm
in 99. sind in Klappstellage
zieren zu deponieren.

V. als Trinkwasser ist nur
Gekochtes wasser zu genießen

Abfertigung heute 6·40 Uhr.

Abfertigung

Abfertigung beendet

Abfertigung beendet

48

8/10 1914 - Mittag 17

I. Vorgang bei Kolera Erkrankungen. Jeder Kolerakranken oder verdächtige ist dem Kolera arzte Dr. Geiger Fridiers anzuzeigen. Wohnung bei der Apotheke (Leer des Stuhlrichters) Verordnet Überführung des Kranken in einen am Bahnhof bereitstehenden Wagons an. Eine Überführung des Kranken ohne Wissen des Arztes oder gar in das sharoten Zimmer am Bahnhof ist absolut unstatthaft. Von der Umgebung Polywas ankommende Kolerakranken dürfen ebenfalls in das sharoten Zimmer nicht geführt werden, sonder nur von

am Wagen die Ankunft
des Kolera arztes abwarten.

8/10 914. Abend

I St. Zug (Of.) Dr. Mich. Lang.

II. Hauptwache 1/2 Komp d. Al Komp 30

Bereitst eine comp. der Al. 15.

III. Sicherung von O. u N. führenden Wege Landstrasse von 217.

IV. Sich Etappenlinie von Vasile lep bis Osatelep - E.S. ~~Ablösung~~ ~~stoon~~ № 20 — von Osatelep bis Sanika E.S. Abt Volvic, E.S. Abt Lavocsne

V. Um 8 Uhr habe morgen zu meiner Besichtigung gestellt zu sein: Ab. Komp 15, Al. Komp 30, Mot Al. Komp. 19. hinter der Sägewerke. Um 10 Uhr vormitt. das Al. Baon II/65, nach mitt. 2 Uhr. b. marsch. al. Et Baon I/11 Um 4. marsch. Baon 224.

V. Kolerakranke u. verdächtige dürfen nur in der Zeit vom Vormittag 8 Uhr bis 5 Uhr abends auf die Station eingeliefert werden. Ablageplatz anfang der Station. Bezeichnung: „Kolera station"

Die der krankenhalle stelle zugewiesene pantschaft ist in der pflege zu ersetzung bei der E.S. abt. Stanislau zu nehmen.

— 6.30 —

I.

St. Insp. Off.: Bela Markap

II

Hauptm. 1/1 comp
Berestsch 1 comp } Landst 224

III

Sich Schandarmen Divon 217.

IV

Das k.u.k. IV/11 hat die zur Sicherungs dienst in Kisiweg gestandene komp. einzurücken

V.

Die E.S.A. Stanislau, Landsturm d.R. 20 außerhalb befindlichen Gendarmen assistenten (64 M.) haben von 9 dem. 8h v. zu ihren dienst bei am k.u.k. prag. Gendarmerie in Solotwina zu versehen. —

K.k. Militär Kommando in Lemberg
Operationskanzlei Op Nr. 615.
~~K.k. Mil. Kommando~~

Es mehren sich die Fälle wo Mannschafts personen sich dem Dienst gegen den Feinde dadurch entziehen, dass sie sich im Hinterland aufhaltenden Train und unter verschiedenen Vorwänden und Ausreden aus dem Bereiche ihrer Truppenkörper zu gehörigen Trachten oder endlich, dass sie noch Abkommen von ihren Truppenkörper nicht ~~nicht~~ nur nicht alles aufbieten, und wieder zu denselben zurück zu kehren, sondern in gegen Feile dahin streben, solange als nur möglich nach ihren Truppen zu kehren. Alle diese Momente begründen den

des Verbrechens
Falles der Feigheit bezeichnet werden
derselben vor dem Feinde welche Strafhandlungen im Kriegsfalle mit dem Tode zu bestrafen sind. Die Feldgerichte werden gleichzeitig beauftragt mit äußerster Strenge gegen Gesetzbrecher zu handhaben und gerade bei diesen Delicten nicht nur der Tat sondern auch dasjenige den verbotenen ~~aufenthalt zu lassen~~ Entfernen auf diese, die den verbotenen Aufenthalt zu lassen der unnachsichtlichen Strafe nach zu führen sind keine weitere Rücksicht aufkommen zu lassen über diesen räume ich jedem Op. d. k.k. Kommandos ohne Anonahme -

10

27

so wie jeden Feldgendarm u. Ulanen das Recht ein und mache es ihnen zur unbedingten Pflicht einen jeden der den Verdacht erweckt, das sie sich Pflichtwidrig ~~den Kriegsdienste~~ entzieht

dem Kriegsdienst entzieht zur Ausweisleistung zu verhalten und dann falls er sich nicht sofort bereit über sein Verweilen da selbst zu recht fertigen gemacht oder der vorschriftsmäßig ausgestellt ist überhaupt sämtliche Fragen auf strikt die vorgeschriebene Ehrenerklärung Deklaration unterlässt, unbedingt zu verhaften, anzuzeigen u. gleichzeitig

dem nächsten Kando oder direkt dem Gerichte Kenntnis Besorgung zu übergeben.

VII.

M. Kando in Munakacs. R № 416
Verordnung des K.u.k. Armee oberkommdos 06 № 5064 1/X 914.

Es kommen Fehle vor:
1.) dass Leute von ihrem Truppenkörper abgekehrte Soldaten, sogenannte Nachzügler (Marodeure) selbe mit ihrer Truppe marschieren
während des
oder Aufenthaltes in Ortschaften durch unbegründete Forderungen die Landesbewohner belästigen
Der dere Hab u. Gut
sogar bei Anwendung gefährlicher Drohung mit der Waffe

oder wirklicher Gewalt
Waffen nehmen.
2) Das Spalt als Verspringt
oder auch als Widerabge
trennte, leichtverwundete
Te pflanzere (Nachzügler)
ja sogar, die im Gefechts
oder am Marsche liegen
bliebe Soldaten, ihre Waffen
Munition Ausrüstungs
Gegenstände oder Munitionen
weg werfen, oder sich dieser
Sachen auf andere Weise
entledigen.
3) dass Selbst dem Kam
pfe zu entziehen oder sich
jenen ehrlicher dienste vor
den Feinde zu entziehen
sich selbst verstümmeln
um eine Krankheit ~~zu~~
vorzeigen.
Durch diese Handlungen

werden je nach den Umstän
den ad 1) das Verbrechen
der Plünderung, des
Raubes, herbeiführungsweise
Verletzung oder Zerstörung der Zucht und
ordnung
ad 2. das Verbrechen der
Feigheit herbeiführungsweise
oder Dienstvorschrifte
ad 3. das Verbrechen der
Selbstbeschädigung be
gangen.
Auf das Verbrechen der
Plünderung der Feigheit
in allen Fällen das selbst
Beschädigung unter
Handgebrauch der Dienstvorschrift
~~in allgemeinen~~ durch weg
werfen oder Entäußerung
von Waffen ~~oder~~ Munition
tion von Werte über 50 ℳ

oder wirklicher Gewalt
bedienen nehmen.
2) Dass Solt als Verspreng
ter auch selbst Widerstand
leistende, leichtverwunde
te gefangene (Nachzügler)
ja sogar die im Gefechte
oder auf Marsche befind
liche Soldaten, ihre Waffen
Munition Ausrüstungs
Gegenstände oder Munitionen
fortwerfen, oder sich dies
Sachen auf andere Weise
entledigen.
3) dass Soldaten sich dem Kam
pfe zu entziehen oder sich
jenen militärischen Dienste vor
dem Feinde zu entziehen
sich selbst verstümmeln
und eine Krankheit
erzeugen.
Durch diese Handlungen

werden je nach den Umstän
den ad 1) das Verbrechen
der Plünderung, des
Raubes, herbeigeführt
der Selbstverstümmelung oder Zucht und
Ordnungs
ad 2. das Verbrechen der
Feigheit, herbeigeführt
der Dienstvorschrift
ad 3. das Verbrechen der
Selbstbeschädigung be
gangen.
Auf das Verbrechen der
Plünderung der Feigheit
in allen Fällen dasselbe.
Beschädigung unter
Handgebrauch den Dienstvorschrift
im allgemeinen durch weg
werfen oder Entäußerung
von Waffen Munition
sion von Werte über 50 ℳ

ordne ich das standrechtliche Verfahren an. ~~Da Bc~~ Ich befohle allen vorgesetzten und den zur Vollziehung nach Punkt 254 Dienstreglement verpflichteten Herren (Bezirksleiter) dann allen Wach- u. Sicherheitsorganen, insbesondere auch den Etapp u. sonstigen St.s sowie B-hofkommdt.- u. deren Organen der Gendarmerie mit aller Strenge unnachsichtlich gegen solche Verbrechen einzuschreiten und sie der gerichtlichen Behandlung u. somit der schweren Bestrafung zu zuführen.

wobei ich erwarte, dass die Feldgerichte durch strenges vorgehen gegen die schuldigen ihre Aufgabe gerecht werden.

Die gegnerische Kapp. aufwiegelungsgegenodnte u. -schmähreden sind von den Truppen- Etappen sonstigen Stationen u. Bahnhof kommandanten von der Gendarmerie und übrigen organen an das nächste Dep.t abzuführen oder diese Personen an die, in der Nähe befindlichen Truppe, die solche benötigen oder anfordern

zu übergehen.
Dieser Befehl, sowie der Korps u. Landwehr Kmdo. No. 61. 19/XIII 914 ist den ärztlichen militärischen Personen innerhalb des Bereiches der Armee im Felde auf die ~~xxx~~ mit der ärztl. Dienst vorschriften vorgeschriebene Weise u. durch Vorlesen vor der ausgerückten Mannschaft mit der Wahrnung vor Verübung solcher Verbrechung u. der Androhung, dass jeden, der sich nach der Kundmachung eines solchen Verbrechens schuldig

macht ohne rechtzeitig Anzeige gemacht zu haben, mit dem Tode bestraft werden wird, kund zu machen.

VIII.

Für die am Bahnhofe in Sokyra stehenden Magazine des Fassungs-Etappenmagazins ist eine Wache in der Stärke von 1 Unteroffizier, 3 Mann mit täglicher Ablösung unter Kommando des Inf 2.30 bei zu stellen.

IX.

Bis auf weiteres hat Leutnant Dr. Stempler den Dienst bei der Telefonzentrale zu versehen

×

Ich will keine Geschäftigungs-
lose Mannschaft auf der Strasse
der Ortschaft wie ich das heute
Gelegenheit hatte antreffen.
Auch auf die Aufhellung der
Sauberordnung in jeder
Beziehung ist die Aufmerk-
samkeit der Ausser stehenden
Patrouillen zu richten.

I. Bf. Militärcommando Schönhaus 06. No 827
Schaden 9/10 10 Uhr vormitg. Es ist folgende
Truppenverschiebungen vorzunehmen - Landsturm-Bat. 7/9
von Hornsfelde hier ab. Etappenbat. 5/11 nach
Etappe dann sofort Marsch comp. 15,20 Landw 19
Inf. Regt. Ersatzbataillon Galanten 2 Comp.
vom Eisenbahnsicherungsbataillon Galanten 2 Comp.
nach Polena; die Etappenlinie Polena - Bleicherode
wird nach Evakuierung aufgelassen. Das Bataillon
der 17. Landsturmbrigade kann sodann an die Bretzau
herangezogen werden. Die zwei Compagnien des Ersatz-
Bataillons übernehmen Objektbewachung

77

Ich will keine beschäftigungslose Mannschaft auf der Strecke der Ortschaft, wie ich das heute Gelegenheit hatte antreffen. Auch auf die Aufhaltung der Sanitätsordnung in jeder Beziehung ist die Aufmerksamkeit der Ämter stehenden Patrouillen zu richten.

I. A. Militärcommando Stanislau 06. No. 827.

Stanislau 9/10 10 Uhr vormitt. Es sind folgende Truppenverschiebungen vorzunehmen – Landsturm-Infanterie-Bataillon Nr. 19 Stapenlinie Nr. 1/11 nächst Stapenlinie Delatyn sofort Marschcomp. 5, 50,

II.

die Etappenmagazin abgehenden Reinigungs- und Montierungsarten sind von 2/5. Nachmittag im Laufe des heutigen Nachmittags gegen Quittung zu übernehmen.

III.

Bedarf an Verbandstoff-Patronen ist sowohl in den 1/XI Etappenbahnhöfen auf dem heimischen Etappenmagazin zu decken. Gegen 150 Mann Gewehre ins Etappenmagazin sowie Bedarf an Munition (Handfeuerwaffen) zu decken.

IV.

Jeder von Polozk abgehende Zug ist von der jeweiligen Station unbedingt durch die Arbeiterabteilung zu kontrollieren. Etwa vorhandene Cholera-Kranke beim Bahnhofcommando zu melden, ins Epidemiespital zu überführen. Über vorkommenden Umständen wie Krankheit, das Cholera Kranke mit vorhandenen Angehörigen eintreffen wird in jedem Falle nachzuforschen und wird der Abtransport streng

auf der Gabel mit Krankenzettel melden. bestraft. Alle verwundeten Transporte sind am Bahnhofcommando und dem Reserve-Lazarett zu melden (telegraphisch oder telephonisch)

Etappencommando

V.

Behufs Durchführung der Isolierung der Cholera Etappenbahnhof. I, II, III Compagnie wird folgendes verfügt: Die Mannschaft ist mit den zugeteilten Desinfektionen nicht verletzten Lebensmitteln zu entlassen. Bei den Lebensmitteln sind Waren zu Halten, damit niemand heraus und niemand hinein kommen soll. Ebenfalls ist die Mannschaft zu entlassen. Da Krankheitsfälle bei der Impfung der Isolierten Mannschaft als auch die alle oben angeführten Punkte (Punkte) zu Einvernehmen mit Cholera Arzt der Etappe durchzuführen

II.

Die Etappenmagazine obliegenden Meldungs- und Kontrollarbeiten sind von 265. Standort ab des heutigen Nachmittags gegen Quittung übernehmen.

III.

Bedarf an Verbandstoff-Patronen ist sowohl bei den 1/XI Etappenbat. auf den heutigen Etappenmagazinen zu decken. Gegen 150 Mann Bedarf ist im Etappenmagazin sowie Bedarf an Munition (Handfeuerwaffen) zu decken.

IV.

Jeder von Polozk abgehende Zug ist von der jeweiligen Station unbedingt durch die Ordonnanz-Offiziere zu besetzen. Etwa vorhandene Ordonnanz-Offiziere beim Bahnhofcommando in Mosty sind ins Epidemiespital in Mosty zu melden. Bei vorkommenden Ausfällen und beim nahen das Ordonnanz-Offizier mit Verbandstoffen eingetroffen wird in jedem Falle nachzuprüfen und sind der Abgehende Transport

43

dr. Gabel mit Krankenzettel melden.
bestraft. Alle verwundeten Transporte sind dem Bahnhofcommando und dem Reserve-Spital zu melden (telegraphisch oder telephonisch)

Stabscommando

V

Behufs Durchführung der Isolierung der Abgang der 1. Etappenbat. I, II, III compagnie wird folgendes verfügt: Der Standortarzt hat mit den Kompagnieärzten sich zu verbinden. Bei den Infektionen sind Kranken zu Pferde, damit niemand Kranke zu Fuß kommen soll. Standortarzt der Standortarzt zu entsenden. Da Krankenstände Infektionsart hat die Impfung der Isolierten Standortarzt als auch die alle oben angeführte Arbeit (Arzt) Einvernehmen mit Ordonnanzarzt der Feld durchzuführen

15

I. 1/9 9 cm

1) Inf. off. 9. Jäger. Lt
2) Hauptm. 1/8 Comp. } Esp. Jäger
Oberlt. 1/4 "
3) Fähnrich 1/8 Comp.
4) Ausgänge von Szolyva
1/4 Comp. bei der Brücke
über Industriabahn
nördlich Szolyva
1/4 Comp. bei der über
Strassenbrücke nördlich
Szolyva
4) Das vom Militärlager
zum Übergang herabge-
laufene Teil wird vollgen-
vollständig verlassen
Reservevorpflegung geht
heute nach Szolyva

42

2/65 Marschbahn Lakorzya

Lie 2/Jäger 17
2/ 11 Jäger
1/11 Jäger
Fassungs-
commando
vom 11 Jäger
Jäger der
Handel, welches
Waffen- Muni-
tions Vorrat
ausreicht
Ausrüstung
für beide Jäger
erhält Mark
gedeckte Erkennungs-
insbesondere
Lederriemen der
2/ Schutzwerke

durch Fassungsvermögen
anhaften Massen-
Verschiebung fleissig
kapaciren!
Publikation: Munkacs
5/K u. k. Infanterie
Truppen Divisions Artillerie
Commando Munkacs
Z. Pro 9340
Munkacs am 8/10 914

Ausreichende
gute Verpflegung
ganz ist in Bezug
auf die für den
taktischen Erfolg
besonders wichtige
die Tragtiere Lieferung
obliegen dem Kom-
mando Evos [Infan-
terie

Tragtiere. Die
Kön. Commando bringen
die Vorräte auf Requisi-
tion derselben [illegible]
nahe an die Truppen
die Durchführung Verpflegung
selbst die Heranziehung
Berechnungsvorschrift Ver-
pflegung ist Sache
Sache der Truppen
Commandanten
überlassen Erhebungen
über vorgekommene
Klagen ergaben,
dass von der Infan-
terie Truppe Bezirke
recht in den nahen
Tragtierstationen

weit über den Bedarf
beschlagnahmt wurden
die Verpflegung nicht
verbrauchen ließen und
bisher noch keine
rechtzeitig genug
zur Truppe gelangt
waren. Die Compag-
nien einer Kolonne
hatten [illegible]
täglich, weil dieselbe
bei Tage Biwak-
ruhe für den

Anschluß an die 18
Truppe erhielten.
Zu diesem Zweck
wurde ihnen
nicht nur ihr warten-
der Platz, sondern
[illegible] gewisser-
maßen die Parole
[illegible]
bringt die selbständige
Verpflegung
der Truppe
[illegible]
[illegible] und die gegen-
seitige Mitteilung besonde-
rer Vorkommnisse eine
gewisse Kontrolle
[illegible]

Eine Abt. die bei im
Garden geschlechtlichen
Geschlechtsstand klagte
Van 2 Tage kein Fla-
fer gefast worden
ist, obzwar vorden
Garden genommen
werden konte.]
Überredungen
Aufforderungen
Weniger vorden
Truppen irsbe-
sondere an
Fleischconser-
ven gestellt Waf
Werden diese nicht
in der gewünschter

Menge beigestellt
so wird dies als mäs-
gelhafte Verpflegung
bezeichnet Dem
Manne soll täglich
die volle Normalkost
verabreicht werden.
Eine ununterbrochene
Konsumption von Fleisch
Conserven macht den
Genuß derselben wider-
wärtig & ist nicht zu-
träglich. Fleischcon-
serven sind nur
für den Fälle der
Not bestimmt
Die Vorräte an densel-
ben

beschränkt sind von den Leistungsvermögen der Fabriken abhängig. Mit Dynamiten werden nicht gesprengt werden, die Munition wegen der Fahrkünstlichen fehlen. Gibt es keinen sichtbaren Grund, die Normalkost abzubrechen verabfolgen. Auch früher wurden ohne Fahrkünstlichen Reise geführt. Kochgeschirr Kochgeschirre, Kochschalen

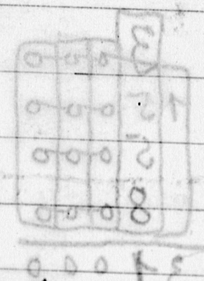
Kochgelegenheiten der Zivilbevölkerung sind die Verhältnisse für Fahrkünstlichen. Zum Halbwegs einen Überblick über notwendige Kleidungsstücke geschildert haben die Kommandanten melden, welche Truppen und was vorhanden ist, jede Gelegen-

zen u. Feldmarschall
L. Mecs.

6) Wirtshäuser u. Gasthäuser
dürfen zu Mannschafts
unterkünfte nicht
verwendet werden
Ebenso dürfen dort
keine Waffen
erlaubt werden
Jedenfalls von truppe
belegte Wirts.- u. Gast-
häuser müssen
sofort geräumt
werden.

Mroczkowsky Oberst
uhf.

hat mit zwei
Gruppen loco
erlaubtes als
Verpflegung
zu übernehmen
Hotels werden
Mithilfen werden
erstens Zimmer
Zeit möglich.
Jagdkan Rgt.
Barber Oberst
Dr. Fleischmann
Wroschynski
Generalm. Wickenhauser
Volkner Schiller
Oberst Polen. Legio-



37 37

3
1 5
5
8
3 1 0 0 0

55. Inf Trup. Div.
Nachrichtenabteilung

1/I. Ukrainer Corps

Erbitte eigene Situation, sowie Nachrichten über den Gegner und sofortige Rückmeldung (der Patrouille) nach Wyssokaje wie Telephonverbindung mit 55 J. I. D. Kommando in Tscholsa herstellt

Wyssokaje wie am 12/XI. 1914

Divisionschef

55. Inf Trup. D i D.
Nachrichtenabschnitt

1/I. ukrainer Corps

Erbitte eigene Situation, sowie Nachrichten über den Gegner und sofortige Rückverbindung (der Patrouille) nach Wysocko wie Telephonverbindung mit 55 J. I. D. kommando in Trebolka herstellt

Wysocko wie am 12/XI. 1914

Divisor Rft

Kleiser mit Wagen nach Bo-
rynia gegangen ist, und dass
angegeben, dass Kosaken aus-
gefragt.

H. Dzierzek

укр. сіл. Упр. 3/I. Сотика

Наказ
збірним відставленим до Боронди

1) 10 майок.
2) 16 бінок
3) 20 пальців
4) 8 сподень

Місто Сніжки 17. X. 19 ін.

Військовий
Сотник

укр. січ. Отр. 3/I. Сотня

Висказ

убраль відставлення до бороди

1) 10 маток.
2) 16 биків
3) 20 телиць
4) 8 свиней

Містечківці 17. X. 19ін.

Засідаючий
сотник

Kleiver mit Wagen nach Borynia gegangen ist, und dass angegebene von Kosaken ausgefragt.

H. Dichnowski Lt

Ukrainische Jungschützen 3/I Comp.

Szentmiklos 17. X 1914.

Passierschein

mittels welchen wird bestätigt, dass Ostap. Kobierskyj als Ordonnanz sich nach Gyrom begibt. Derselbe muss auch zurückkehren

Szentmiklos 17/X 1914.

Wasylkiwskyj
Kommandant

Kleiber mit Wagen nach Borynia gegangen ist, und dass angegebene von Kosaken ausgefragt.

H. Dichsfurth

Ukrainische Jungschützen 3/I Comp.

Szentmiklos 17. X 1914.

Passierschein

mittels welchen wird bestätigt, dass Ostap Kobierskyj als Trämbedeckung sich nach Borynia begibt. Derselbe muss auch zurückkehren

Szentmiklos 17/X 1914.

Wasyl Dzirowych
Kommandant

55. Inf. Truppen Division 1/I. compagnie
k.u.k. Ukrainische Freischützen.

An Gruppe in Mochnate

△ 608 Kopczyn 13/XI. 1914 4½-15'

Wysocko ist vom Feinde besetzt. Stärke 70-100 Mann. In der Umgebung von Wysocko sind die Feldwachen, und zwar Kavallerie (Kosaken Regiment No 3) und Infanterie Richtung gegen Komarnitzi.

In Borynia befindet sich eine Maschinengewehrabteilung und 430 Kosaken. Infanterie ist keine. Von Borynia heute gegen 3h n.M. haben die in Borynia bleibenden Kosaken 40 Reiter nach Butelken wz. Die in Borynia Kosaken sind ~~[illegible]~~. vom Reg. No 3. Alles junge Leute von 18-23 Jahre. Die ~~Abgesandten~~ obangegebenen Nachrichten habe ich von einem Patrouilleur, der in Zivil-

5. Inf. Trupp. Division 1/I. compagnie
k.u.k. Ukrainische Freischützen.

An Gruppe in Machnata

△ 608 Kopaczyn 13/XI. 1914 4h 15'

Wysocko wz von Feinde besetzt. Stärke 70-100 Mann. In der Umgebung von Wysocko wz stehen die Fe Wachen, und zwar Kavalerie (Kosaken Regiment Nº 3) und Infanterie Richtung gegen Komarnitai.

In Borynia befindet sich eine Maschinengewehrabteilung und 430 Kosaken. Infanterie ist keine. Von Borynia heute gegen 3h n.M. haben die in Borynia bleibenden Kosaken 40 Reiter nach Butelken wz. Die in Borynia Kosaken sind ~~Inf~~. vom Reg. Nº 3. Alles junge Leute von 18-23 Jahre. Die ~~Abgesandten~~ obangegebenen Nachrichten habe ich von einem Patrouilleur, der in Zivil-

vom 12/XI. 1914 9½-35' Früh ange-
gebenen Punkten aufklären.
Erwarte weitere Befehle.
W. Didszoleit Lt

vom 13/XI. 1914 9½-35' Früh ange-
gebenen Punkten aufklären.
- Erwarte weitere Befehle.
W. Dickuhr 25

55. Inf. Trup. Div.
k.u.k. Ussowinskie Freischützen 1/I. Compagnie

An Gruppe in Mochnacie.

Wyszkow wie 11h früh 13/XI. 1914.

Die eingerückte Patrouille meldet:
Donnerstag Abends ist eine gegnerische Patrouille 20-30 Mann stark Butelka wie eingetroffen. In Wyszkow wie vom Rybaków nach Siemsi gehende Kompagnie des 11 Landsturmbaons wurde von Gegner beschossen. Heute ~~früh~~ gegen 7h früh wurde Wyszkow wie vom Feinde besetzt (~~gegen~~ (ca 1 Sotnia Kosaken.) Heute um 7h vormittag schoss unsere Eigene Schwarmlinie ~~auf~~ der Krzewoza-höhe auf Kosaken Patrouillen bei Komarniki. Habe 10 Mann auf die Nachrichtenpatrouillen verteilt, welche alle in ~~der~~ Befehle

55. Inf. Trup. Div.
k.u.k. Infanteriste Freischützen 1/I. Compagnie

An Gruppe in Slochnowice.

Wyssoko wsi 11½ früh 13/XI. 1914.

Die eingerückte Patrouille meldet:
Donnerstag Abends ist eine gegnerische Patrouille 20-30 Mann stark Butelka wsi eingetroffen. In Wyssoko wsi vom Rybárik nach Siamsi gehende Kompagnie des 11 Landsturmbons wurde vom Gegner beschossen. Heute ~~früh~~ gegen 7h früh wurde Wyssoko wsi vom Feinde besetzt (~~gegen~~ ca 1 Sotnia Kosaken.) Heute um 7h vormittag schoss unsere Eigene Schwarmlinie ~~auf~~ der Krakosza-höhe auf Kosaken Patrouillen bei Komarniki. Habe 40 Mann auf die Nachrichtenpatrouillen verteilt, welche alle in ~~der~~ Befehle

55 I.J.D.
K.u.K. Ukrainische Freischützen. 1/I. Compagnie

An die Gruppe in Mochnate

Wysocko wie 13/XI. 10h 45'

Die aus Borynia zurückgekehrte Patrouille meldet: die gegnerische Patrouillen haben Borynia, Komarniki wysocko wie verreicht.

Die Flüchtinge vom Turka haben der Patrouille angegeben, dass Turka von gegnerischer Infanterie, Kavallerie und Geschützen voll ist.

Von Komarniki nach Westen △ 800 Krasnoja w. △ 1032 Wilchowate butelskie, Jaworów △ 953 Srzsawinka, Siawai sind von unseren Gruppen besetzt. Auf der △ 953 Srzsawinka befindet sich unsere Artillerie. Auf obgenannten Stellungen sind Deckungen ausgehoben und von Infanterie, Maschinengewehren besetzt.

W. Iwanow

55 J.S.D.
K.u.K. Ukrainische Freischützen. 1/I. Compagnie

An die Gruppe in Mochnate

Wysoko wie 13/XI. 10h 45'

Die aus Borynia zurückgekehrte Patrouille meldet: Die gegnerische Patrouillen haben Borynia, Komarniki wysoko wie verreicht. Die Flüchtlinge vom Turka haben der Patrouille angegeben, dass Turka von gegnerischer Infanterie, Kavallerie und Geschützen voll ist.

Von Komarniki nach Wartew △ 800 Krasowa W. △ 1032 Wilchowate butelskie, Jaworów △ 953 Szczawinka, Siarski sind von unseren Truppen besetzt. Auf der △ 953 Szczawinka befindet sich unsere Artillerie. Auf obgenannten Stellungen sind Deckungen ausgehoben und von Infanterie, Maschinengewehren besetzt.

W. Dibrowski

56. J.T.D. 1/5 comp
Ukrainische Freischützen

aus Gruppe in Skvalmate

Wysoko um 3h45' 12/XI. 1914

Die aus Borynia zurückgekehrte Patrouille meldet, dass heute früh 7h in Borynia eine Kosakenpatrouille 15–20 Mann stark war, wo sie auf unsere Kavalleriepatrouille gestossen hat. Unsere Patrouille sollte sich zurückgezogen haben.

Die Flüchtlinge die heute Nachmittag von Borynia weg sind geben an, dass gegen Mittag in Borynia 20 Kosaken und eine kleinere Abteilung Infanterie eingetroffen sind.

Die russische Kav

56. J.T.D. 1/I Corps
Ukrainische Freischützen

an Gruppe in Mosalnate

Wysocko um 3h45' 12/XI. 1914

Die aus Borynia zurückgekehrte Patrouille meldet, dass heute früh 7h in Borynia eine Kosakenpatrouille 15–20 Mann stark war, wo sie auf unsere Kavalleriepatrouille gestossen hat. Unsere Patrouille sollte sich zurückgezogen haben.

Die Flüchtlinge die heute Nachmittag von Borynia weg sind geben an, dass gegen Mittag in Borynia 20 Kosaken und eine kleinere Abteilung Infanterie eingetroffen sind.

Der Kommandant

An die Gruppe in Chrzanow

Mysrocko wie 12/XI. 1914 3h 15'

Der zurückgekehrte als Patrouille zu Pferd gegangene Gendarm von Mysrocko wie meldet, dass in Borynia heute 7h früh 15-20 gegnerische Reiter (Kosaken) waren. Die Kosaken haben einen Überfall auf den Rest unserer zurückgehenden Truppen (es waren wahrscheinlich Marode) gemacht. Ob die Kosaken weggegangen sind oder zurückgeblieben kann er nicht wissen, denn er ist davongeritten.

W. Divisionär

An die Gruppe in Chrzanow

Wysocko wie 12/XI. 1914 3h 15'

Der zurückgekehrte als Patrouille zu Pferd gegangene Gendarm von Wysocko wie meldet, dass in Borynia heute 7h früh 15-20 gegnerische Reiter (Kosaken) waren. Die Kosaken haben einen Überfall auf den Rest unserer zurückgehenden Truppen (es waren wahrscheinlich Marode) gemacht. Ob die Kosaken weggegangen sind oder zurückgeblieben kann er nicht wissen, denn er ist davongeritten.

W. Divisionär Lt

An die Gruppe in Mochnate
Wysoko wi am 12/XI. 1914 6h45

Wysoko wi haben gestern 3h45' bei-
de Ukrainer comp. erreicht. Die 1
nach Komarniki, Wysoko wi.
Bitelsa wi vorausgeschickte Pat-
rolle hat Komarniki erreicht
und von Dort gemeldet, dass das
Detachement der Brigade die in
Bitelsa wi war hat das Dorf
noch gestern Vormittag zurück-
gelassen. Die Bewohner die Ges-
tern aus Turka gekommen sind
geben an Dass Turka noch frei
ist, und dass nur die Bewe-
gung unseres Trains auf der
Strasse gegen Urvorer Pass zu
bemerken war. Die Verbindung
mit Feldjägerbon Nr 32 in Tissne
hergestellt.
Ueberbringer ul. Ribel
Die Kundschafter

An die Gruppe in Mochnate
Hyszczno wie am 12/XII. 1914 6h 45

Hyszczno wie haben gestern 3h 45' bei-
de Ukrainer comp. erreicht. Die 1
nach Komarniki, Hyszczno wie.
Bitelsa wie vorausgeschickte Pat-
rolle hat Komarniki erreicht
und von Dort gemeldet, dass das
Detachement der Brigade die in
Bitelsa wie war hat das Dorf
noch gestern Vormittag zurück-
gelassen. Die Bewohner die Ges-
tern aus Turka gekommen sind
geben an Dass Turka noch frei
ist, und dass nur die Bewe-
gung unseres Trains auf der
Strasse gegen Urzsker Pass zu
bemerken war. Die Verbindung
mit Feldjägerbain Nr 32 in Tissne
hergestellt.
Überbringer ul. Ribel

Die Kosaken

55. Inf. Trupp. Div.
k.u.k. Ukrainische Freischützen

1/I. Compagnie

An die Gruppe in Thune wz.

Wysocko wz. am 11/XI. 1914 10h abends

2 Ukrainer Kompagnien sind heute um 3h 45' nach Wysocko eingetroffen, um aufzuklären. Die nach Komarniki Butelka, Borynia vorausgeschickten Patrouillen haben um 9h 10' Abends gemeldet, dass in Komarniki heute zu Mittag vom eigenen Truppen (Detachement der Brigade in Butelka wz) verlassen sind. Die Bewohner geben an, dass noch gegen Abends Turka in unseren Händen war, es war nur die Bewegung des Trains auf der Strasse gegen Urzsoker Pass zu bemerken

Überbringer: mitj Terpak

Widuszok Lt
Kommandant

55. Inf. Trupp. Div.
k. u. k. Ukrainische Freischützen

1/I. Compagnie

23

An die Gruppe in Thune wz.

Hypocko wz. am 11/XI. 1914 10h abends

2 Ukrainer Kompagnien sind heute um 3h 45' nach Hypocko eingetroffen, um aufzuklären. Die nach Komarniki Butelka, Borynia vorausgeschickten Patrouillen haben um 9h 10' Abends gemeldet, dass in Komarniki heute zu Mittag vom eigenen Truppen (Detaschment der Brigade in Butelka wz) verlassen sind. Die Bewohner geben an, dass noch gegen Abends Turka in unseren Händen war, es war nur die Bewegung des Trains auf der Strasse gegen Ursoker Pass zu bemerken.

Überbringer: mitj Terpow

Widuszok
Kommand.

Dienstrettal.

Es wird hiemit gefordert 2 Wagen mit Pferden für die Compagnie zum Einrichten des Relais vom Gemeinde Dilenchora beizustellen. Allenfalls Dawydiw hat diese Wagen zu requiriren und der Compagnie nach Wyssocko wi beizustellen.

Wyssocko wi 11/XI. 1914

Widdusoń Lt
Kommandant

Dienstrettel.

Es wird hiemit gefordert 2 Wagen mit Pferden für die Compagnie zum Einrichten des Relais vom Gemeinde Dibenchora beizustellen. Inhaber dieses hat diese Wagen zu requiriren und der Compagnie nach Wyssocko zu beizustellen.

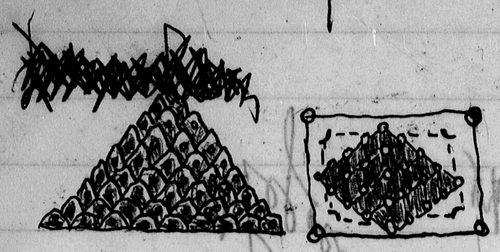
Wyssocko am 11/II. 1914

Widuszowski
Kommandant

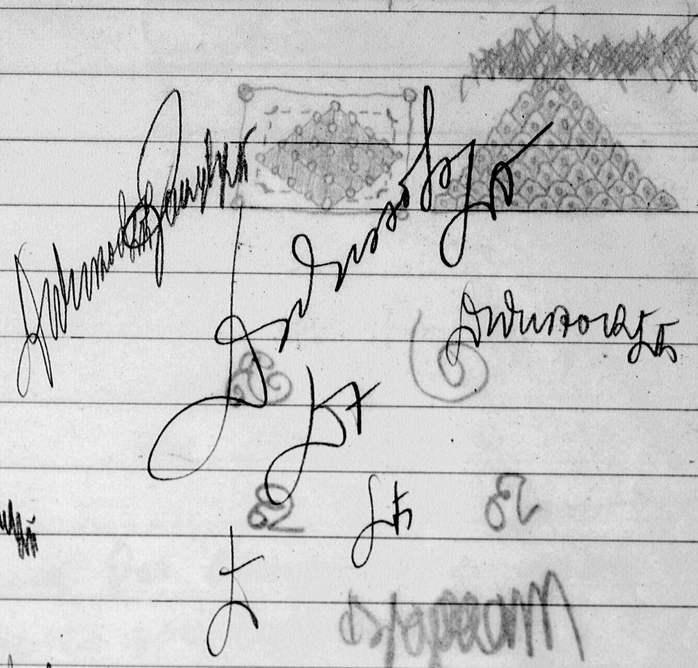
und der Compagnie nach Wyssokoje wie beizustellen.

Hypocsso wie 11/XI. 1914

Widdus Hptm
Kommandant



Теодоръ



Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

Здесь

3

56.60

33.60 к

52 kg.
4
54 kg.

28 kg. 60
1680

33 к. 50

28.6
8

33 к 60 —
33 к. 60 —
4 "
7 1 к 20
22
93 к. 20

Дементьев

Українські сірові Сирітницькі. 1/I. Бонівка

Rhein

На 93 коп 20 сот конюші мо-
лочний одержав від Вп. Відділка
Вісімсот за телят, молоко і обрат

Rhein

на 7 тел 20 сот

3
56.60
33.60 к

52 kg.
4
54 kg.

28 kg. 60
1680

33 к. 50

33 к 60 —
33 к. 60 —
4 "
7 1 к 20
22
93 к. 20

28.6
8

Кремпель
8

43

Українські сірки Сирітищі 1/I. Бонівка

Khim
На 93 коп 20 сот Конторі мі-
ністерії одержав від Вп. Дідушка
Вісемдесят два кілограми вівса

Стасов

Khim
на 7 кор 20 сот

An Rittmeister

Spengrski

Romanych

Bestätigung

K. u. k. Ukrainische Freischützen

Bestätigung

Es wird hiemit bestätigt, dass H. Michael Kirach aus Alt Vorwerk mit Wagen von 2 Pferden bespannten bei der 3/I Kompagnie der Ukrainischen Freischützen von 18 September bis 5. Oktober als Bagagewagen benützt wurde.

Lubycza 9/X. 1914.

Wagl Ditruzalt
Kommandt

4

K. k. Kärntnerische Freischützen.

Bestättigung

Es wird hiemit bestättigt, dass
H. Andreas Rybland aus Rakos-
zyrfalva mit Wagen von 2 Pfer-
den bespannten bei der 3/I. Comp.
der kärntnerischen Freischützen
vom 15 Sept. bis 9. October als
Bagagewagen benützt war

Szalyna 9/X. 915

Wasyl Pitrusevic
Hauptm

632.80
2-28.40
698

10.81
04.60
28
0.40.3
22.8
176

7.4.40

4

15.8
720
1.40
131

8.73

7
8.72
23
149

1139

25-IV
16 I

15.8
120
11.40
131.40

7.940

22.8
176

632.80
26.40
11.40
28.20
698.40

25 IV.
16 I

79.8
632

9.40.3
2820

10.81
10.40

85.6
49.

KONIEC

Liczba klatek 65